



Region München Datengrundlagen 2021 auf einen Blick

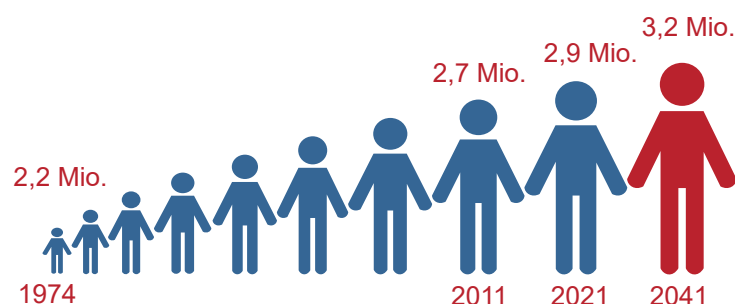
Demografie

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

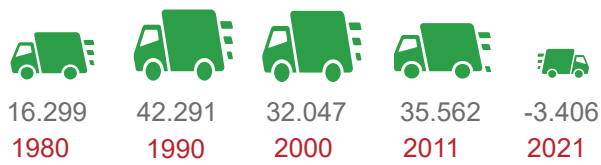
Seit 1990 ist die Region München eine Wachstumsregion. In den vergangenen zehn Jahren hat die Einwohnerzahl in der Region München um etwa 245.000 Einwohner zugelegt – 2011 lebten rund 2,69 Mio. Menschen hier, 2021 sind es etwa 2,94 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr sind rund 2.500 Menschen hinzugekommen.

Nach der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wächst die Region weiter, für 2041 werden 3,16 Mio. Einwohner erwartet. Das entspricht einem Zuwachs von rund 225.000 Einwohnern gegenüber 2021 in den nächsten knapp zwanzig Jahren. Gezählt werden dabei alle, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in der Region München haben.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 11)



Wanderungssaldo



Das Bevölkerungswachstum ist vor allem auf die Wanderungsüberschüsse (Zuzüge minus Fortzüge) zurückzuführen. 1990 und 1992 waren seit 1978 die Jahre mit den meisten Wanderungsüberschüssen (jeweils etwa 42.300) – direkt nach der Wiedervereinigung Deutschlands und zu Beginn des Bosnienkrieges.

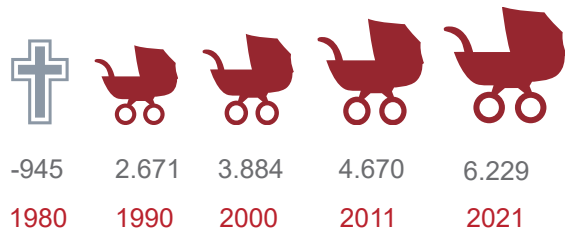
Mitte der 90er Jahre gab es mehrere Jahre, in denen der Wanderungssaldo negativ war. Dies erklärt sich vor allem durch die Rückführung der Bosnienflüchtlinge. Seit 1999 kommen mehr Menschen in die Region München als von hier wegziehen – mit Ausnahme der vergangenen zwei Jahre:

2020 und 2021 sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich spürbar. Gegenüber dem Vorjahr sind 2021 noch mehr Menschen fortgezogen. Das zeigt sich besonders in der Altersklasse der 30- bis 49-Jährigen.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 15 bis 17)

Natürlicher Saldo

Seit 1988 werden in der Region München zudem mehr Menschen geboren als sterben, sodass auch dieser „natürliche Saldo“ zunehmend zum Bevölkerungswachstum beiträgt. Das ist in der Region München anders als in Bayern oder deutschlandweit, wo der natürliche Saldo seit Jahren negativ ist.



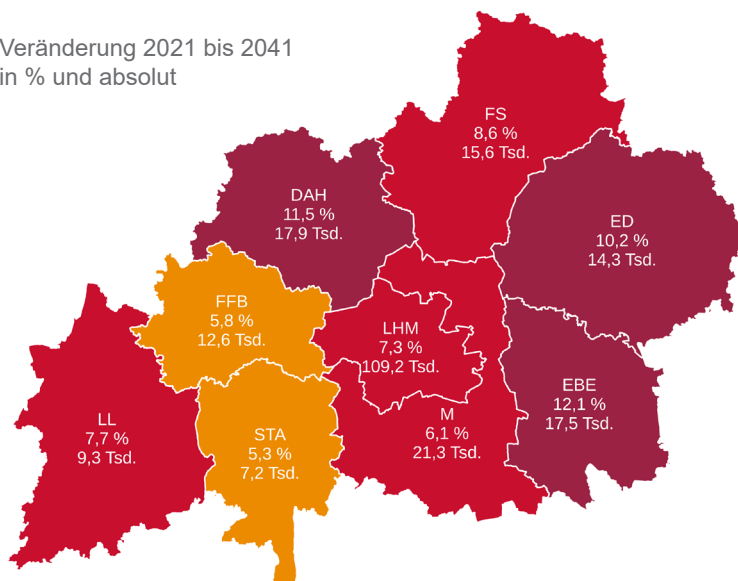
Da der Großteil der Zuwanderung in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen erfolgt, bekommen viele dieser Altersgruppe auch ihre Kinder in der Region. Besonders hoch waren die Geburten je 1.000 Einwohner 2021 in der Stadt München.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 14 bis 17)

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

Bis 2041 soll die Bevölkerung in allen Landkreisen zunehmen – allerdings unterschiedlich stark.

Veränderung 2021 bis 2041
in % und absolut



Die Landkreise Dachau, Ebersberg und Erding bilden mit etwa zehn Prozent die Spitzengruppe. Die Landeshauptstadt und die Landkreise Freising, Landsberg am Lech und München liegen im Mittelfeld. Geringere Wachstumsraten verzeichnen die Landkreise Fürstentumbruck und Starnberg. In absoluten Zahlen sind die meisten Einwohner bis 2041 für die Landeshauptstadt und den Landkreis München prognostiziert.

(vgl. Karte links)

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

BIP je Einwohner

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region, gemessen am „Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf“, wächst nach der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2010 mit hoher Dynamik. Die Corona-Pandemie sorgte allerdings für einen Rückgang des BIPs. Im Corona-Jahr 2020 lag das BIP je Einwohner in der Region München knapp 1.500 € höher als der bayerische Durchschnitt. Obwohl die Region nur rund 22 Prozent der Einwohner Bayerns stellt, wird hier fast ein Drittel des bayerischen Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 46)

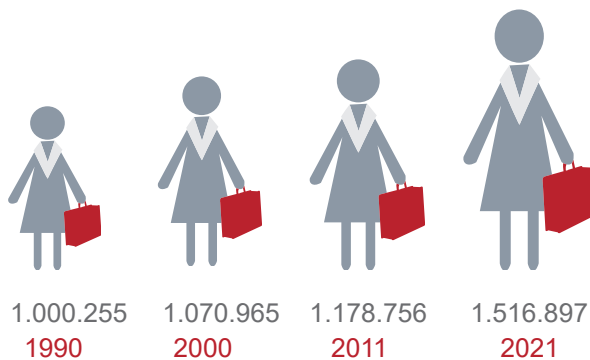
Region München



Bayern



Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)



Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region München (Beamte und Selbstständige nicht eingerechnet) entwickelt sich seit Jahren ebenfalls sehr stark positiv. In den vergangenen zehn Jahren stieg die Zahl der Arbeitsplätze mit 28,7 Prozent (338.000 absolut) deutlich schneller an als die der Bevölkerung (+9,1 %, 245.000 absolut). Die Zahl aller Erwerbstätigen liegt um etwa ein Viertel höher als die der SVB.

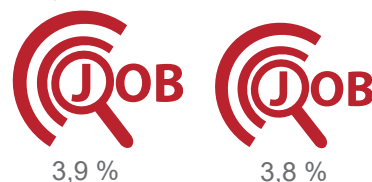
(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 11 / S. 40/41)

Arbeitslosenquote

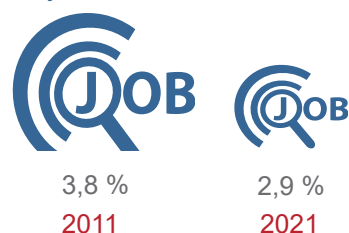
Die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen in der Region München ist 2021 mit 3,8 Prozent auf einem relativ niedrigen Stand im Vergleich zu den Jahren 2010 (4,4 Prozent) und 2011 (3,9 Prozent). Die bayerische Arbeitslosenquote lag 2021 bei 2,9 Prozent. Das ist eine Verbesserung um 0,7 Prozent zum Vorjahr. Im Vergleich haben die Landkreise Ebersberg und Erding mit unter 2,5 Prozent die niedrigsten Arbeitslosenquoten.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 45)

Region München

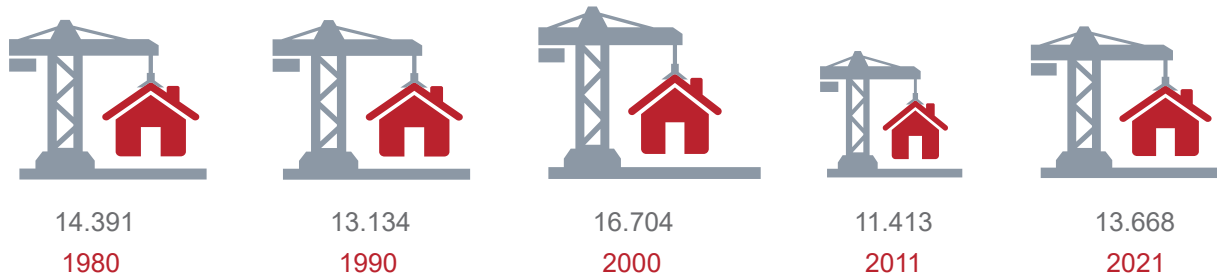


Bayern



Wohnen

Wohnungsfertigstellungen

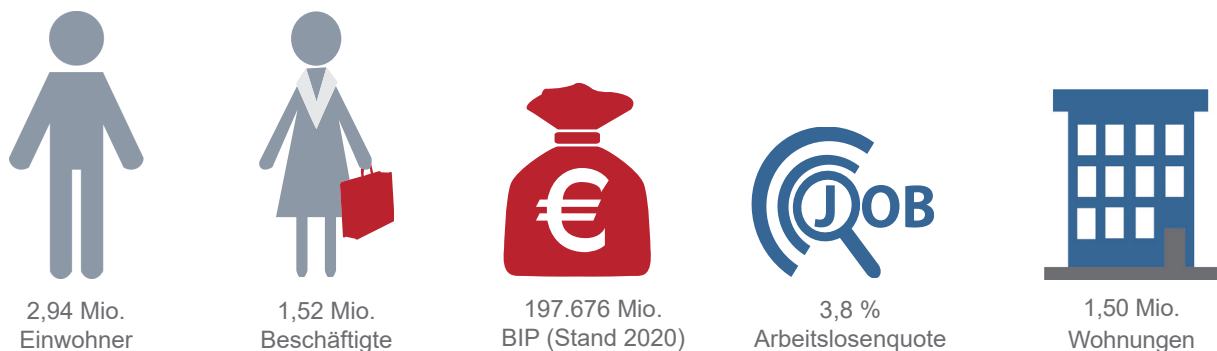


In der Region München wurden seit 2017 wieder etwas mehr Wohnungen gebaut als in den Vorjahren. 13.668 Wohnungen sind 2021 entstanden – 118 mehr als im Vorjahr.

Die Anzahl der Baugenehmigungen in der Region München ist von rund 20.000 (2020) auf 16.000 (2021) leicht zurückgegangen.

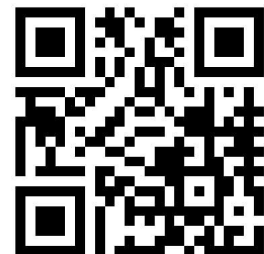
(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 28)

Einwohner, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, BIP, Arbeitslosenquote und Wohnungsbestand 2021



IMPRESSUM

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
v.i.S.d.P. Geschäftsführer Marc Wißmann
Redaktion: Daniel Gromotka, Gerda Rathgeber
Grafiken: Sven Kretzer, Daniel Gromotka, Felix Reinwald
Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München
Telefon +49 (0)89 539802-0
E-Mail statistik@pv-muenchen.de
www.pv-muenchen.de



Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV
Titelbild: © Gemeinde Aschheim, Landkreis München

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) ist ein Zweckverband von rund 170 Gemeinden, acht Landkreisen und der Landeshauptstadt München. Er engagiert sich für die kommunale Zusammenarbeit und eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Für seine Mitglieder erledigt er vielfältige Planungsaufgaben und berät sie in allen Fragen der Ortsplanung.

April 2023